Mscr. Dresd. App. 2712, B 18, 29.

Den 13ten December 1804.

Mein Herz: lieber [illegible],

Ich muss Dir nothwendig gleich Nachricht geben, dass
gestern der Wechsel angekommen ist. Da Du vermuthlich
besorgt warst weil Deinem Briefe ziemlich zugleich ankommen
würde, und dass ihn ~~[illegible]~~ schon lange gewiss erhalten hätte,
so machte es mir [illegible] Sorgen [illegible] sind nicht [illegible] 10
Carolinen geborgt, die paar Thaler haben geholfen, ich lege
daher das Zettelgen bey, damit Du siehst wie Du mit
Deinem Buchhändler stehst. Nun danke ich Dir recht herzlich
mein Bester, es überhebt mich vieler Sorgen. Das [illegible]
hat [illegible] [illegible]. Ausser der [illegible] [illegible]
und Andern [illegible], die nie [illegible] [illegible], und die wieder
[illegible] werden soll. Ist noch eine [illegible] Auflage von
die Zeitung, und da sie auch beständig ist, fatal ist. Ich
habe vor den vergangenen ~~[illegible]~~ Monath 1 f 6 gl geben müssen
würde aber dabey gesagt, es wären itzt viel Leute
hier gewesen, die künftigen Monathe kommen [illegible] [illegible] Stück
[illegible]. Carl hat 4 f geben müssen. Es ist fatal dass
Carl so eine grosse Logie hat, und auch 3 [illegible] [illegible]
gemacht hat, weil er geheizt hat. [illegible] [illegible] würde besser werden.
Carl [illegible] allein [illegible] [illegible]. Die Hälfte meiner Pension
habe ich noch nicht erhalten, und es auch keine Hoffnung dass da. Es
ist gut, dass ich die Hälfte meiner Pension von der [illegible]